

Pressemitteilung

23.10.2023

Abschluss im Projekt ENKOR mit Infoabend am 3. November 2023 und Engagementwerkstatt

Das Projekt „ENKOR Engagementkonstellationen in ländlichen Räumen – Ein Ost-West-Vergleich“ der Georg-August-Universität Göttingen geht in die letzte Runde. Seit der Kontaktaufnahme durch Bürgermeister Karsten Kalhöfer im Sommer 2021 waren die Forschungsteams mehrfach in der Gemeinde Vöhl unterwegs, um soziales Engagement im ländlichen Raum besser zu verstehen. Nun verspricht er sich viel von den Ergebnissen des Projektes, denn, so sagt er: *„Mir ist es ein wichtiges Anliegen die Vereinsarbeit zu unterstützen und die örtlichen Gemeinschaften zu stärken. Ich erhoffe mir wichtige Erkenntnisse für die unzähligen ehrenamtlich Tätigen im Gemeindegebiet und die örtlichen Vereine und Gruppierungen.“*

Unter Leitung von Frau Prof. Dr. Claudia Neu, die den Lehrstuhl Soziologie ländlicher Räume in Göttingen innehat, wurde seit November 2021 in allen 15 Ortsteilen die Landinventur durchgeführt – also der bürgerwissenschaftliche Blick auf Leben, Wirtschaften und Engagement im eigenen Dorf erhoben. Im Frühsommer 2022 wurden Interviews mit zahlreichen Engagierten in den einzelnen Ortsteilen und Verantwortlichen aus dem Bereich Engagementförderung im Landkreis Waldeck-Frankenberg geführt. Außerdem waren Studierende der Uni Göttingen in den Ortsteilen Harbshausen, Herzhausen, Marienhagen und Dorffter unterwegs, um mit Bewohnerinnen und Bewohnern an der Haustür ins Gespräch kommen. Nachdem die bürgerwissenschaftliche und die sozialwissenschaftliche Feldforschung in Vöhl abgeschlossen war, zogen die Forschungsteams weiter in Richtung Spessart und Rheingau, um in zwei weiteren hessischen Gemeinden Vergleichsdaten zu gewinnen. Zeitgleich waren die Projektpartner – das TRAWOS-Institut der Hochschule Görlitz und das Thünen-Institut für Regionalentwicklung – in jeweils drei Gemeinden in Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern unterwegs. Insgesamt wurden dabei Landinventuren in 41 Dörfern durchgeführt, 135 Einzelinterviews mit Akteuren, 14 Gruppeninterviews und 84 Haustürgespräche (nur in Hessen) geführt.

Ziel des vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderten Projektes ENKOR ist es, Antworten auf die Frage geben, wie sich bürgerschaftliches Engagement in ländlichen Räumen zukunftsfähig gestalten lässt, um zur Entwicklung ländlicher Räume entscheidend beitragen zu können. Dabei sollen Handlungsempfehlungen für lokale Akteure, für die Verwaltung sowie kommunale und bundesweite Politik gegeben werden.

Am 3. November 2023 sollen nun im Bürgerhaus „Alte Schule“, Ederstraße 12 in Herzhausen, (von 19.00 bis 21.00 Uhr) erstmals Forschungsergebnisse aus Vöhl, auch im Vergleich zu den

anderen hessischen Gemeinden, vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert werden. Projektmanagerin Ljubica Nikolic: *„An diesem Abend wollen wir berichten, wie wir als Forschungsteam die Engagementlandschaft in Vöhl wahrgenommen haben, welche Engagementformen wir ausgemacht haben und wie sich diese von den anderen Gemeinden unterscheiden. Wir stellen Hemmnisse und förderliche Faktoren für bürgerschaftliches Engagement vor, wie sie uns in den Interviews mit den Aktiven der Gemeinde dargestellt wurden. Wir wollen eine Brücke schlagen zu den Unterstützungsmöglichkeiten, die es seitens des Landkreises für Engagierte gibt und um ein wenig neugierig zu machen, wir werden unter anderem von Matroschkas, Übervereinen, stillen Reserven und festivalisiertem Engagement sprechen.“*

Am 4. November 2023 wollen die Forscherinnen aus Göttingen dann, gemeinsam mit Vertretern aller fünfzehn Ortsteile Vöhls, aus den vorgestellten Ergebnissen, Lösungsstrategien und mögliche Unterstützungsangebote für Engagierte und die Kommunen in ländlichen Räumen erarbeiten.

Am 3. November 2023 handelt es sich um eine öffentliche Veranstaltung, zu der alle Vereinsvertreter, Ortsbeiräte, alle Interviewten, aber auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich eingeladen sind. Am 4. November erfolgt eine gezielte Einladung der Teilnehmenden über das Büro des Bürgermeisters. Sowohl bei den Interviews, als auch in den Haustürgesprächen haben sich die Angesprochenen in Vöhl sehr offen und unterstützend gezeigt und so hoffen die Verantwortlichen auch an diesen beiden Terminen auf rege Teilnahme.

Für weitere Informationen:

Ljubica Nikolic
Georg-August-Universität Göttingen
DARE, Lehrstuhl für Soziologie Ländlicher Räume
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen

ljubica.nikolic@uni-goettingen.de

<http://www.uni-goettingen.de/ENKOR>